

MY FAVOURITE BASS



My favourite bass

Die Vorgeschichte ist skurril: Mein englischer Freund bestellte bei Alembic einen Bass, dessen Design er selbst entworfen hatte, den Dragon Wing. Kurioserweise hatte Alembic ein nahezu identisches Design in der Schublade liegen, denn John Entwistle hatte kurz vor seinem Tode bei Alembic einen Bass bestellt. Den Dragon Claw! Durch seinen überraschenden Tod kam der Bass nicht mehr zur Auslieferung. Der Dragon Wing wird bis heute von Alembic auf Bestellung gebaut. Mein Exemplar ist jedoch ein Custom-Entwurf, da ich mit diesem Bass eine Brücke zu John Entwistles alten Alembic Spyder-Bässen schlagen wollte und mich daher bei der Holz Auswahl an den alten Spyder-Bässen orientiert habe.

Doch warum „Tears for John“? Nun, dieser Name wurde meinem Bass von einem Mitglied der Alembic Community gegeben. Laut seiner Aussage erinnere ihn das Vogelaugenhorn

Im Jahre 2006, einige Monate nach Gründung unserer WHO-Tributeband „Who Are You“, wurde ich durch einen englischen Freund auf einen neuen Alembic-Bass aufmerksam gemacht: den Dragon Wing Custom „Tears for John“. Hatte ich bis dato mit meinen beiden Alembic John Entwistle Spyder-Bässen unsere Auftritte gemeistert, so setzte mich dieser neue Bass unter Strom.

Von Oliver Baumann

an unzählige Tränen – und der Name „Tears for John“ war geboren. Aus Nussbaum besteht der Korpuskern, veredelt mit massiver Vogelaugenhorndecke und Vogelaugenhornboden. Der durchgehende Hals, long scale, besteht mehrfach laminiert aus Ahorn und Purpleheart. Mit Vermillion wurde die Kopfplatte auf der Vorder- und Rückseite belegt. Ich wählte die 20th Anniversary Elektronik, da sie den großen Series I und Series II Elektronikern nahekommt und nicht ganz so teuer ist. Zusätzlich zu den serienmäßigen doppelten Volumenreglern, doppelten Filtern und Q-Switches sowie einem Mono/Stereo-Umschalter, wurde von mir sowohl ein Mastervolumen als auch ein Pickup-Wahlschalter geordert, beide montiert auf dem vor-



deren unteren Horn. Zu diesem Zweck ließ ich dieses Horn, verglichen mit den normalen Dragon Wings, vergrößern. Kommen in den Series I und II Single Coils und ein HumCanceller zum Einsatz, so hat mein Bass zwei Humbucker. Der in der Mitte liegende HumCanceller ist ein Dummy und nur aus optischen Gründen montiert.

Der verstellbare Sattel, die Brücke, Saitenhalter und alle rückseitigen Abdeckungen sind aus Messing. Goldene Gotoh-

Mechaniken werden verwendet und Strap Locks sind bei einem solchen Instrument natürlich Voraussetzung. Veredelt wurde er letztendlich noch mit einer schönen Vintage Amber-Lackierung. Und nicht zu vergessen die bernsteinfarbenen Seiten-LEDs! Auf dunklen Bühnen sehr hilfreich...

Seit 2007 ist „Tears for John“ mein Hauptinstrument bei sämtlichen Gigs. Der Sound ist einfach grandios – genau der Sound, den ich immer gesucht habe. Ich liebe einfach John Entwistles klassischen Alembic-Sound: kräftige Bässe, durchsetzungsfähige Mitten und diese pianoartigen Höhen. Durch die sehr niedrig einstellbare Saitenlage sind Entwistle-Spieltechniken kein Problem, sei es Typewriting oder Speed Triplets. Einfach ein toller Bass! Nicht billig, aber jeden Cent wert.



VITA

Oliver Baumann, geboren 1964, begann mit 14 Jahren Gitarrespielen zu lernen. Nach anfänglichen Ausflügen an den Bass sowie einer zweijährigen Spielzeit auf dem Chapman Stick sollte der Bass doch letzten Endes sein Hauptinstrument werden. Nachdem er mit zahlreichen Bands durch die 80er groovte, wurde es ab 1988 ruhig um ihn, da ihn sein Hauptberuf ganz einnahm. Ausgelöst durch den Tod seines musikalischen Vorbildes John Entwistle, entschloss er sich, wieder Musik zu machen und mit einer WHO-Tributeband seinen Beitrag zum Gedenken an John Entwistle zu leisten. Heute erfährt seine Band „Who Are You“ einen großen Zuspruch und ist deutschlandweit zu hören und zu sehen. Infos zu „Who Are You“ unter: www.whoareyouband.de

